



Mönchsroth, 19.01.12

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach 12 Jahren endet am 31.01.2012 nach zwei Amtsperioden meine Amtszeit als Erster Bürgermeister in der Gemeinde Mönchsroth. Aus gesundheitlichen Gründen hatte ich mich entschlossen, für das Amt des Bürgermeisters, das volle Kraft, Energie und Ausdauer abverlangt, nicht mehr zu kandidieren. Dieser Schritt, darf ich Ihnen versichern, ist mir nicht leicht gefallen, da ich gerne Bürgermeister in der Gemeinde Mönchsroth war.

In den vergangenen Jahren ist in Mönchsroth einiges bewegt, verändert und geschaffen worden. Eine kleine Auflistung dessen, was wir gemeinsam – Gemeinderat, Bürgermeister und Bürgerschaft, im Besonderen aber auch unsere Vereine – geschaffen und erreicht haben, kann sich meines Erachtens sehen lassen.

So wurde das Baugebiet Schmidfeld mit einem 2. Bauabschnitt im Jahre 2002 erweitert und 22 Bauplätze kamen hinzu. Mit der Erdgaserschließung im Jahre 2005 konnte zu einem wichtigen Infrastrukturbauwerk beigetragen werden.

2006 wurde nach einigen Unwägbarkeiten - erst geplante Sanierung mit Anbau, dann doch Abriss und kompletter Neubau der Schule - in Mönchsroth ein wichtiger Meilenstein gelegt, der den Erhalt der Grundschule sichert. Für die Gemeinde bedeutete die Umsetzung dieser Maßnahme einen enormen finanziellen Kraftakt, der auch noch lange in die kommenden Haushalte hineinwirken wird. Dennoch ist der Bau gelungen und bietet mit der Schulaula auch einen Ort für die verschiedensten Veranstaltungen. Die Namensgebung der Schule „Grundschule am Limes“ entstand durch eine Bürgerbefragung und zeigt die Verbundenheit Mönchsroths zu dem Welterbe „Limes“.

Mit der kompletten Sanierung der Wasserversorgung Mönchsroth, was die Wasseraufbereitung im Wasserturm betrifft, komplettem Austausch der Rohrleitungen, kompletter Erneuerung der elektrotechnischen und aufbereitungstechnischen Anlage im Wasserturm, sowie Anschluss des Ortsteils Diederstetten, konnte ein wichtiger Baustein für den Erhalt der eigenen Wasserversorgung gelegt werden.

Für die technische Betriebsführung der Wasserversorgung Mönchsroth wurde mit den Stadtwerken Dinkelsbühl ein Kooperationsvertrag geschlossen. Damit steht unseren Mitarbeitern des Bauhofs ein Wassermeister der Stadtwerke zur Seite, der fachtechnisch berät und die erforderlichen Maßnahmen mit unserem Personal abstimmt.

Mit dem Erlass der Verordnung über das neue Wasserschutzgebiet der Gemeinde Mönchsroth, durch Bekanntmachung des Landratsamts Ansbach vom 10.01.2012, ist nunmehr nach fast 5 Jahren, das Wasserschutzgebiet der Mönchsroth für die kommenden Jahrzehnte gesichert.

Aufgrund der geologischen Lage Mönchsroths (wie die meisten Gemeinden in Franken) wurde bei der Trinkwasseranalyse ein minimaler Urangehalt, der den Grenzwert um 0,002 Mikrogramm überschreitet, festgestellt. Derzeit laufen die Vorerhebungen im Landesamt für Umwelt, dem Wasserwirtschaftsamt, Landratsamt Ansbach und unserem Ingenieurbüro für den Bau einer Uranfilteranlage im Bereich der Wasserversorgung mit einer gleichzeitigen Druckerhöhungsanlage, damit der Qualitätsstandard Wasserversorgung in Mönchsroth und Diederstetten erhalten bleibt.

In den Jahren 2000 bis 2002 wurde der Ortsteil Diederstetten mit Wasser und Kanal an die örtliche Versorgung von Mönchsroth angeschlossen.

Der Radwegbau auf der Wasser- und Abwassertrasse von Mönchsroth nach Diederstetten und der Anschluss von Diederstetten nach Dinkelsbühl erfolgte bis zum Jahre 2002.

Mit den Diederstettener Bürgern konnte eine Verbesserung der Fahrbahn im Ortsbereich erreicht werden. Die Bürger beteiligten sich einhellig an einer wirtschaftlichen Fahrbahngestaltung, die ohne Zuschüsse realisiert werden konnte.

Inzwischen sind auch die Ortsteile Winnetten und Hasselbach an die Kläranlage der Gemeinde Mönchsroth angeschlossen.

Nach langen Planungen und Vorstellungen von Abwasserentsorgungsalternativen wurden die Ortsteile Winnetten und Hasselbach mittels Druckentwässerung an das örtliche Kanalnetz und Abwassersystem angeschlossen.

Somit sind außer der Fallmeisterei und dem Weiler St.Ulrich, alle Anwesen in Mönchsroth und in den Ortsteilen an die Kläranlage Mönchsroth angeschlossen.

Viele Sanierungen wurden vorgenommen, ob der elektrotechnische Bereich in der Kläranlage, oder aber ständige Sanierungen an den Gemeindestraßen und im Ortsbereich. 2008 hatten wir erstmals die Möglichkeit, ein neues Verfahren über Kanalsanierungen in Mönchsroth mit einzuführen. Im Kindergartenweg wurde das neue Kanalsanierungssystem mittels Inliner durchgeführt. Dies zeigte uns, dass gerade kleinere Seitenstraßen und kleinere Kanalanschlüsseinheiten mittels dieses inzwischen ausgereiften Kanalrohrauskleidungssystems kostengünstig instandgehalten werden können. Eine künftige Herausforderung wird natürlich die Sanierung des Hauptkanals in der Hauptstraße, Limesstraße bis hin zur Kläranlage sein.

Für den Bereich der Kläranlage wurde zusammen mit den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Wilburgstetten, ein Arbeitskreis bestehend aus den Bürgermeister und Gemeinderäten, gebildet, der sich um die Abwasserentsorgung in den VG-Gemeinden kümmern wird, um hier eine wirtschaftliche und zukunftsweisende Lösung für alle drei Gemeinden Mönchsroth, Wilburgstetten und Weitingen zu erreichen.

Ein großes Thema im Gemeinderat war auch stets die Erhaltung und fortwährende Instandhaltungsmaßnahmen unseres Freibades, des Römerhofs und der Umgriff des Sportplatzes. Auch hier hat die Gemeinde stets Investitionen in Instandsetzungsmaßnahmen am Freibadgebäude, Römerhof und Sportplatzbereich geleistet. So wurde die Umstellung des Freibades, Gaststätte und TSV-Bereich von Heizöl auf Erdgas durchgeführt und der Heizöltank entsorgt.

Es wurden ständig Pumpen erneuert, das Becken jährlich mit Fliesensanierungen instandgehalten und kleinere Veränderungen im Bereich des Freibades, wie neue Durchschreitebecken, Duschen, Freiluftumkleidekabinen, sowie Umgestaltung des Spielplatzes vor dem Römerhof mit einer neuen Spielplatzausstattung geschaffen.

Am Sägweiher wurde der Damm an der Römerstraße saniert, der Sägweiher teilweise ausgebaggert, und der Damm mit Leitschutzplanken versehen. Nach wie vor ist der Sägweiher ein attraktives Naherholungsgebiet und bringt nebenbei noch Einnahmen aus der Angelfischerei.

Viele Straßensanierungsarbeiten in Mönchsroth und den Ortsteilen wurden in den vergangenen Jahren durchgeführt. Daneben konnte 2011 der Radweg von Mönchsroth nach Wilburgstetten eingeweiht werden. Bereits im Jahre 2002 hatte die Gemeinde einen dementsprechenden Antrag bei dem damaligen Straßenbauamt Ansbach gestellt. „Gut Ding muss manchmal Weile haben“. Damit wurde in unserer Region ein schönes Radwegnetz entwickelt.

Neben all diesen Maßnahmen, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit haben, wurden viele weitere Aktivitäten von unseren Vereinen organisiert und durchgeführt. Ich erinnere nur an unsere alljährliche Dorfkirchweih in Mönchsroth, oder das traditionelle Maibaumaufstellen, die von den Vereinen eigenständig organisiert und veranstaltet werden.

Die vielen Aktionen des TSV Mönchsroth mit dem Fußball-Dorfpokalturnier jeweils im Juli, der jetzt neu eingeführten Tischtennisgruppe und nicht zuletzt der überaus erfolgreichen Kegelmansschaft zeugen von einem äußerst aktiven Sportvereinsleben.

Ebenso unsere Feuerwehren: nicht nur, wenn ein Brand oder Katastrophenfall uns überrascht, sondern ständig präsent sind unsere ehrenamtlichen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die sich stets auch in das gesellschaftliche und kulturelle Leben mit einbringen. Sei es bei der Abhaltung von Faschingsbällen in der Rothachhalle, oder aber auch bei der Durchführung eines Seniorennachmittags im Sommer, um auch unseren Senioren das Verständnis für die technische Ausrüstung unserer Wehren und die Notwendigkeit des ständigen Übens vorzuführen.

Dazu gehören natürlich auch die vielen Übungen und Ausbildungen innerhalb der Feuerwehren, um mit den technischen Geräten auch im Einsatz zurecht zu kommen.

2002 wurde ein neues Löschgruppenfahrzeug LF/8 für die Feuerwehr Mönchsroth angeschafft. Bereits im Frühjahr 2000 wurde der Feuerwehr Diederstetten eine neue Tragkraftspritze TS 8 übergeben.

2008 konnte für die Feuerwehr Mönchsroth ein Mannschaftstransportfahrzeug angeschafft werden, da sich örtliche Unternehmer, neben der Gemeinde, sehr stark an der Finanzierung des Fahrzeuges mit engagiert haben.

Durch den Einsatz der Frauen und Männer der FFW Diederstetten konnte ein Anbau für das Feuerwehrgerätehaus in Hasselbach realisiert werden. In Eigenleistung wurde der Mannschaftsraum erweitert und sehr ansehnlich ausgestattet, so dass diese Räumlichkeit auch für Zusammenkünfte der Bevölkerung in den Ortsteilen für die verschiedensten Veranstaltungen mitgenutzt werden kann.

Große Festivitäten konnten auch mit den Vereinen begangen werden – ich erinnere an die große 125-Jahr-Feier der FFW Mönchsroth vom 29.05. bis 02.06. im Jahre 2002. Florian Silbereisen gab hier in Mönchsroth sein Debüt als Musiker und Entertainer und ist jetzt im deutschsprachigen Raum ein bekannter Showmaster. Hier sieht man, was Mönchsroth alles bewirken kann.

Aber auch die Jubiläumsfeiern unseres Gesangvereins, des Krieger- und Soldatenvereins, sowie die Wiedergründungsfeiern unseres Sportvereins TSV Mönchsroth, waren große gesellschaftliche Veranstaltungen, die weit über unsere Gemeinde gewirkt haben.

Es gäbe mit Sicherheit noch mehr aufzuzählen, was von unseren Vereinen und in der Gemeinde in den vergangenen 12 Jahren geleistet, umgesetzt und getragen wurde.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, bei den Vorstandschaften und Vorsitzenden unserer Vereine in Mönchsroth, auf das herzlichste für die stets angenehme und gute Zusammenarbeit bedanken.

Es war immer mein Anliegen, mit den Vereinen, die nun einmal Träger des gesellschaftlichen Lebens in unserer Gemeinde sind, ein gutes und harmonisches Miteinander zu haben, das geprägt war von gegenseitigem Vertrauen, Respekt und Wertschätzung.

Neben den Vereinen ist es aber auch unsere Schule in Mönchsroth mit den Schülerinnen und Schülern, der Schulleitung und der Lehrerschaft, die fortwährend in der Gemeinde für das kulturelle-gesellschaftliche Miteinander da sind. Was wäre das inzwischen traditionelle Adventssingen in der Dorfkirche mit den Vereinen ohne unsere Schulkinder ! Die Maibaumfeier, bei der die Schüler immer ein fester Bestandteil des Rahmenprogramms sind, und die vielen weiteren Aktivitäten in und um die Schule herum. Dabei bringt sich auch immer der sehr aktive Elternbeirat mit ein.

Neben der Schule sorgt der Diakonieverein für die Kinderbetreuung in Mönchsroth. Kleinkindgruppen, Zwergenland, vorschulische Ausbildung und die Mittagsbetreuung an unserer Schule, all dies nimmt der Diakonieverein Mönchsroth mit seinen engagierten Mitarbeiterinnen im Kindergarten, Zwergenland und an der Schule für die Gemeinde mit wahr. Auch unsere Kleinsten wirken schon in der Gemeinde bei Veranstaltungen mit, wie z.B. der jährliche Besuch bei der Seniorenweihnachtsfeier. Und ein ganz besonderer Höhepunkt jedes Jahres ist das alljährliche Sommerfest im Kindergarten.

Mit der Eröffnung des Zwergenlandes 2001 war Mönchsroth eine der ersten Gemeinden, in denen eine Kleinkindbetreuung angeboten wurde.

Ein für viele von uns sehr bewegende Veranstaltung in unserer Gemeinde im Herbst 2006 war die Gedenksteinlegung gegenüber der ehemaligen Synagoge zur Erinnerung an die ehemaligen jüdischen Mitbürger in Mönchsroth. Diese einzigartige und ergreifende Feierstunde mit Hunderten von Gästen und unter anderem Herrn Landesbischof Friedrich und Herrn Arno Hamburger von der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg, haben mich tiefst berührt.

Lassen Sie mich noch ein paar Worte zu unserer Verwaltungsgemeinschaft Wilburgstetten sagen: Nach dem Ausscheiden aus dem Dienst von Herrn Bürgermeister Helmut Dammer, Mönchsroth, übernahm im Februar des Jahres 2000 Herr Bürgermeister Martin Schuster aus Weiltingen das Amt als VG-Vorsitzender. Es war uns von vorneherein klar, dass die drei Mitgliedsgemeinden Mönchsroth, Wilburgstetten und Weiltingen nur **miteinander** eine Chance der weiteren Selbständigkeit haben werden. Und so ist es allen VG-Vorsitzenden zu verdanken, dass die kontinuierliche Arbeit zum Wohle der Bevölkerung der Mitgliedsgemeinden immer im Vordergrund des Handelns der einzelnen VG-Vorsitzenden war und ist. Zudem haben Verwaltungsgemeinschaftsräte sowie die Vorsitzenden auch stets eine große Verantwortung den Mitarbeitern der VG Wilburgstetten gegenüber.

Unsere Mitarbeiter in der VG sind engagiert und stets bemüht, die Anliegen der Bürger schnell, korrekt und bürgernah zu erledigen.

Die kommunale Selbstverwaltung ist auf dem Weg einer stetigen Veränderung, die nur weiteren Bestand haben kann, wenn die kommunale Zusammenarbeit innerhalb der Mitgliedsgemeinden der VG Wilburgstetten gestärkt wird und hier noch ein größeres Miteinander sowie Zusammengehörigkeitsgefühl entsteht. Nur unter dem Dach der VG sind die 3 Mitgliedsgemeinden ihrer Selbständigkeit sicher und nur innerhalb der VG ist es möglich, Ressourceneinsparungen wie z.B. die verstärkte Zusammenarbeit der Bauhöfe zu realisieren und die Bündelung verschiedener gemeinsamer Vorhaben innerhalb der VG zu organisieren.

Zum Schluss lassen Sie mich Dank sagen:

- ❖ Dank allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für die oftmals schönen Begegnungen und angenehmen Gespräche, die geführt werden konnten.
- ❖ Dank allen Vereinen, ihren Vorstandschaften und Vorständen für das stets gute Miteinander.
- ❖ Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Mönchsroth, sowie der Verwaltungsgemeinschaft Wilburgstetten, für die gute Zusammenarbeit.
- ❖ Dank der Kirchengemeinde mit dem Diakonieverein, im besonderen unseren Pfarrersleuten, für das stets gute und angenehme Zusammenwirken.
- ❖ Dank an die Verantwortlichen unserer Schule für das Einbringen in das Gemeindeleben..
- ❖ Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Gemeinderats für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Gremium, für die stets sachorientierte Gemeindepolitik, die immer zum Wohle unserer Gemeinde Mönchsroth ausgerichtet war. Dabei gilt mein ganz besonderer Dank meinen beiden Stellvertretern Herrn 2. Bürgermeister Karl Friedrich Strauß und Herrn 3. Bürgermeister Herbert Schäfer.

Ich wünsche meiner Nachfolgerin Frau Bürgermeisterin Edith Stumpf alles Gute und stets eine glückliche Hand, sowie ein gutes Miteinander im Gemeinderat.

Der Gemeinde Mönchsroth ein „Glückauf“



Fritz Franke